

P R E S S E M I T T E I L U N G

05.02.2026

„Landes-Musik-Festival tut gut“ – Neue Kooperation mit dem Freiburger Institut für Musikermedizin und Förderung durch die Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg

Das diesjährige Landes-Musik-Festival stellt die gesundheitsfördernde Kraft der Musik in den Mittelpunkt. Unter dem Motto „**Landes-Musik-Festival tut gut**“ kooperiert der Landesmusikverband Baden-Württemberg mit dem **Freiburger Institut für Musikermedizin (FIM)**, einer Einrichtung der Hochschule für Musik und des Uniklinikums Freiburg. Das Rahmenprogramm wird von der **Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg** gefördert. Gemeinsam setzen die Partner ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Musik für körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden.

Musik wirkt auf vielfältige Weise: Sie kann Stress reduzieren, die emotionale Balance stärken, soziale Bindungen fördern und körperliche Prozesse positiv beeinflussen. Dabei spielt besonders das aktive Musizieren, aber auch das bewusste Hören von Musik eine wichtige Rolle. Ob auf der Bühne, im Proberaum oder im Publikum – Musik entfaltet ihre gesundheitsfördernde Wirkung auf ganz unterschiedlichen Ebenen.

Im Zentrum der Kooperation steht das Thema der gesundheitsfördernden Wirkungen von Musik, jedoch ist es wichtig, beim Singen und Instrumentalspiel auf eine gesunde Ausführung zu achten. Denn Musizieren bringt auch Herausforderungen mit sich, die gut bewältigt werden wollen: die Pflege der Stimme, körperliche Fitness und gesundes Üben, Umgang mit Lampenfieber. Das Landes-Musik-Festival bietet vielfältige Anregungen. In einem begleitenden Symposium geben die Leiter des FIM, zwei führende Experten der Musikermedizin, Prof. Dr. Dr. Claudia Spahn und Prof. Dr. Bernhard Richter Einblicke in aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zur Prävention, Leistungsfähigkeit und Gesunderhaltung durch Musizieren.

„Das gesundheitsfördernde Potenzial von Singen und instrumentalem Musizieren kann in unserer Gesellschaft noch mehr ins Bewusstsein rücken. Dafür setzen wir uns als Musiker und Mediziner mit Nachdruck ein“, sagen die Professoren Spahn und Richter aus einem Munde.

LMV-Präsident Christoph Palm zeigt sich erfreut: „Diese Kooperation ist für uns ein großer Gewinn. So können wir den Musikerinnen und Musikern nicht nur ein unvergessliches Festival schenken, sondern ihnen auch Anregungen mitgeben, die ihr musikalisches Leben nachhaltig bereichern und gleichzeitig dem Publikum ein ganz besonderes Festivalerlebnis ermöglichen.“

Über das gesamte Festivalgelände verteilt laden zahlreiche Informations- und

Mitmachangebote dazu ein, Musik und Gesundheit praktisch zu erleben. Workshops, Kurzberatungen und interaktive Stationen vermitteln Körperwahrnehmung, Atemtechnik, Stressbewältigung, ergonomischem Musizieren und achtsames Musikhören. So wird deutlich: Gesundheit durch Musik ist ein vielschichtiges Zusammenspiel von Wahrnehmung, Emotion und sozialem Erleben.

Gerade Amateurmusizierende können hier wertvolle Anregungen mitnehmen – für ein langfristig gesundes, freudvolles und nachhaltiges Musizieren. Gleichzeitig profitieren auch Zuhörerinnen und Zuhörer, indem sie erfahren, wie Musik gezielt zur Entspannung, Aktivierung und mentalen Stärkung eingesetzt werden kann.

Mit der Unterstützung der Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg und der Expertise des Freiburger Instituts für Musikermedizin verbindet das Landes-Musik-Festival musikalische Vielfalt mit einem starken präventiven Ansatz und zeigt eindrucksvoll: Musik tut gut!

Pressebild



Prof. Claudia Spahn, Prof. Bernhard Richter

Fotocredit: Schilling

[Download](#)

Pressekontakt

Lena Bürkle

Projektleitung Landes-Musik-Festival

Tel: 07153 92816-52

buerkle@landesmusikverband-bw.de

Fotorechte

Pressebilder finden Sie unter: www.landesmusikfestival.de/presse

Diese Fotos stehen zum honorarfreien Abdruck für redaktionelle Berichterstattung im Zusammenhang mit der Pressemitteilung zur Verfügung. Gerne stellen wir Ihnen andere Formate und Motive zur Verfügung.